

JUBILÄUM

Ein Jahrzehnt Jazz

Bach-Band feiert Geburtstag und schenkt sich eine CD

TRIER. (red) Seit zehn Jahren gehört die „Bach-Band“ zu den Standards der Trierer Jazz-Szene. Zum Jubiläum gibt es nicht nur ein Konzert am 21. Dezember in der Tula, sondern auch eine neue CD.

Die „Bach-Band“, gegründet vom Trierer Pianisten Ralf Bach, spielt akustischen Jazz in klassischer Besetzung. Als Bach die Gruppe 1996 formierte, bestand sie zunächst aus einem Trio mit Stefan Zawar-Schlegel, Kontrabass, und Oliver Rohles am Schlagzeug.

Moderne Spielarten

Die Band wurde im Laufe der Zeit durch den Trompeter Helmut „Daisy“ Becker und den Saxophonisten Stefan Reinholz zur aktuellen Quintett-Formation erweitert. Die Bandmitglieder sind seit vielen Jahren in der Musikszene, insbesondere der Jazz-Szene des Trierer Raumes aktiv.

Stilistisch widmet sich die Band neben Standards auch immer wieder moderneren Spielarten des Jazz.

Zwischen Mainstream und Modern-Jazz entwickelt Bachs Formation ihr eigenständiges Profil, dem ihr eigener Duktus, und drückt den ausgewählten Stücken einen individuellen Stempel auf.

So wurden in den vergangenen Jahren unter anderem häufig Kompositionen des sogenannten

„Hohepriesters des Bebop“, Thelonious Monk, gespielt. Monk ist ein Bindeglied zwischen klassischem Bebop und Moderne. Seine eigenwilligen, skurrilen, bisweilen eckigen, manchmal witzigen, aber immer originellen und dem Blues nahe stehenden Stücke inspirieren bis heute viele Jazzmusiker.

Anfang des Jahres 2006, also gewissenmaßen „ten years after“, reifte die Idee, eine CD mit ausschließlich eigenem Material einzuspielen, und so entstand im Sommer 2006 das Album „Inquieto“.

Insgesamt elf Kompositionen (neben Titel von Ralf Bach, vier von Daisy Becker) wurden im Auditorium der Europäischen Rechtsakademie in Trier aufgenommen.

Hardbop und Modern-Jazz, Latin-Grooves, teilweise auch Motive der E-Musik des 19. und 20. Jahrhunderts prägen den Stil der Musik. Es erscheinen Motive von Bartok, Prokofjew und Schmalhoff, die historische Tonfolge b-a-c-h wird zur Bop-Version, und der vielleicht bekannteste Latin-Standard überhaupt wird thematisch völlig neu gedeutet.

Am 21. Dezember findet in der Tula Trier ein CD-Release-Konzert mit der bekannten Trierer Jazz-Combo statt. Weitere Konzerte in Saarbrücken und Luxemburg folgen Anfang 2007. „Inquieto“ ist in den nächsten Tagen im Trierer Handel erhältlich, kann aber auch über www.portable.de bestellt werden. hg/ber



Bringen frischen Jazz in die Region: Oliver Rohles, Helmut „Daisy“ Becker, Stefan Reinholz, Stefan Zawar-Schlegel und Ralf Bach (von links). Foto: Band